

Verbandsgemeindeverwaltung
 Rhein-Selz
 Fachbereich: Bauliche Infrastruktur
 Aktenzeichen:
Vorlage: 049/2017/0039

Oppenheim, den 07.08.2017

Beschlussvorlage

	Sitzungstermin	TOP	Abst. ja	Abst. nein	Abst. Enth.
Stadtrat Oppenheim	15.08.2017	5			

Stadtsanierungsprogramm "Historische Innenstadt"; Bewirtschaftung und Belastung der Kostenstelle "Historische Stadt" (049/51134-096100-9-92) durch das Abrissvorhaben "Möbelhaus Gradinger"

hier: Rechnungsfreigaben durch Zustimmung zu überplanmäßigen Haushaltsausgaben

Beschlussvorschlag:

Im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Kosten-/Buchungsstelle 049/51143-096100-9-92 „Stadtsanierung: Historische Stadt“ ermächtigt der Oppenheimer Stadtrat die Verwaltung mit der Freigabe vorliegender Rechnungen im Zuge überplanmäßiger Haushaltsausgaben. Die mit 570 Tsd.€ ausgestattete Haushaltsstelle ist derzeit mit 1.277.683,52 € belastet.

Aktuell liegen elf Rechnungen mit einem Gesamtumfang von ca. 80.800 € vor. Die Freigabe oben genannter Rechnungen dient der Abwendung einer finanziellen Schädigung der Stadt Oppenheim z.B. durch Einleitung von Mahnverfahren der vorgenannten Rechnungsabsender.

Mit der Vorlage weiterer ordnungsgemäß gestellter Bauausführungs-Rechnungen und damit auch mit der notwendigen Begleichung in Höhe von 246.000 € ist zu rechnen. Dies ergibt eine Zwischensumme von ca. 330.000 €. Darin noch nicht enthalten sind zu erwartende Honorarkosten und sonstige kleinere Gutachten und Handwerkerkleinrechnungen. Damit bis zur Erstellung eines notwendigen Nachtragshaushaltes Handlungsfähigkeit besteht, empfiehlt die Fachabteilung die Freigabe von insgesamt zusätzlichen 400.000 €

Aus der umseitigen Sachdarstellung geht hervor, dass sich die massive Haushaltsüberschreitung vor allem aus der „Vorfinanzierung“ der Stadt gegenüber der HGO für Kosten des Abrissvorhabens „Möbelhaus Gradinger“ ergibt. Gemäß Vertrag zwischen HGO und der Stadt übernimmt die HGO ein Großteil der vorfinanzierten Abrisskosten (derzeit: 1.011.279,99 €).

Bei finanziellen Auswirkungen: Buchungsstelle: 049/51134-096100-9-92

- Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.
- Die Genehmigung bei Abweichung vom Einzelzweck erforderlich.
- Bei gegenseitiger oder einseitiger Deckungsfähigkeit; Deckung erfolgt aus Buchungsstelle:
- Die Zustimmung der Leistung über-/außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 100 GemO ist erforderlich.
- Schriftlicher Antrag ist beigelegt.

Im Auftrag

	(Becker-Theilig)	(Schmitt)	Derzeit im Urlaub (Penzer)
	Stellv. Fachbereichsleiter	Beigeordneter	Bürgermeister

Sachdarstellung der Verwaltung:

Derzeit stehen im KIS-Anweisungssystem auf der vorgenannten Kostenstelle „Historische Stadt: 049/551134-096100-9-92 offene Rechnungen in einem Umfang von 80.800 € offen. Die notwendigen Anweisungen können nicht vorgenommen werden, da der Haushaltsansatz von 570 Tsd.€ bereits um 707.683,52 € (Gesamt: 1.277.683,52 €) überplänmäßig belastet ist. Mit dem vorgenannten Beschluss geht es vornehmlich darum die vorliegenden Rechnungen anweisen zu können:

Es handelt sich im Einzelnen um:

1. 4.275,47 €, PlangUT, Wormser Straße 2. BA, Honorarkosten
2. 6.264,16 €, DMT Ausbau Kirchstraße, Baugrunduntersuchung
3. 4.728,50 € ,PlanUT, Wormser Straße 1. BA, Honorarkosten, 3 AZ
4. 220,15 €, Poweleit, Gutachten, Ausbau Kirchstraße
5. 6.605,69 € Henning, SiGeKo, Abrissvorhaben Gradinger
6. 28.838,70 € Witera, Abrissvorhaben, 9. AZ
7. 361,64 € Karl König, Abrissvorhaben,
8. 3.049,38 €, Poweleit, WO Straße 2. BA, Beweissicherung
9. 18.355,643, GSW, Abriss Gradinger 5. AZ
10. 2.185,44 €, Poweleit, WO Straße 1. BA, Beweissicherung
11. 5.882 €, MAP, Allgemeine Beratungskosten für Juli 2017

Weiterhin stehen nachfolgende Rechnungen demnächst mit einem Gesamtvolumen von ca. 246.000 € zur Anweisung an. Diese Rechnungen befinden sich bei den Planungsbüros noch in der Prüfungsphase. Auch für diese bedarf es der Rechnungsfreigabe/Ermächtigung der Verwaltung!

1. ...59.000 €; Schlussrechnung Hasenbrunnengasse
2. ...23.840 €; Schlussrechnung Bädergasse 2. + 3. BA
3. 163.130 €; Schlussrechnung Ausbau Kirchplatz

Seite 3

Die massive Haushaltsüberschreitung liegt darin begründet, dass die besagte Buchungsstelle derzeit von einem Betrag in Höhe von ca. 530.000 € belastet ist, für den eine vertraglich feststehende Erstattung seitens der HGO vorliegt. Dieser Erstattungsbetrag kann seitens der HGO der Stadt überwiesen werden, sobald die Abrissmaßnahme vertragskonform beendet wurde.

Zur weiteren Information: Im Zusammenhang mit dem Abrissvorhaben Gradinger ergeben sich infolge von vorher nicht bekannten Mehrleistungen auch Mehrkosten. Zum jetzigen Zeitpunkt betragen diese Mehrkosten 302.738,31 €. Diese Mehrleistungen/Mehrkosten sind gemäß vorliegenden Nachtragsbeauftragungen belegt und finden sich einzeln aufgeführt und begründet in der beigefügten Anlage. Die Abrisskosten (Abbruch- sowie Entsorgungskosten) wurden bei der Kostenschätzung auf 617.100 € geschätzt. Laut Vertrag werden diese Kosten -auch bei etwaigen Mehrkosten- jeweils zur Hälfte von Stadt und HGO getragen.



GSW WORMS MBH
Architektur und Stadtentwicklung

Bauvorhaben: **Abbruch ehemaliges Möbelhaus Gradinger
Kautzbrunnenweg 9, 55276 Oppenheim**

Bauherr: **Stadt Oppenheim, Merianstraße 2, 55276 Oppenheim**

Nachträge zum Hauptauftrag

Nr.	Datum	Betrag Brutto	Nachtragsbegründung
01	26.10.2016	6.672,33 €	Taubenkotsanierung im Hauptgebäude 1.OG Die Kontaminierung mit Taubenkot war zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht vorhanden / nicht erkennbar
02	13.02.2017	11.449,82€	Zusätzlicher Heizöltank in unbekanntem Keller Entleeren, Stilllegen, Demontieren und Entsorgen; Sichern der Grube Der Heizöltank war zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht bekannt und nicht erkennbar
03	13.02.2017	16.204,04 €	Rückbau und Entsorgung der zusätzlichen, teerhaltigen Dachbahn (4-lagig) des Kerngebäudes. Aufgrund der Einbausituation zwischen der Holzeindeckung und der Asbest-Welleternit-Eindeckung auf dem Kerngebäude konnte die Dachbahn zum Zeitpunkt der Erstellung des Schadstoffgutachtens nicht erfasst werden, sondern war erst im Zuge der Schadstoffsanierung / Abbrucharbeiten zu erkennen.
04	13.02.2017	10.851,49 €	Sicherungsmaßnahmen für Durchführung von Bürgerinfo Die Arbeiten waren zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht bekannt
05	13.02.2017	6.416,69 €	Entfernen und Entsorgen zusätzlicher Bauteile und leerräumen verfüllter Hohlräume incl. Entsorgung (Hohlraum unterhalb Spannbetondecke Anbau C, gefüllt mit Holz, Sperrmüll und Müll / Verlorene Schalung unterhalb des Kellerraumes des unbekanntenen Tanks / AZ-Platten bei mehrlagig überputzten, blinden Fenstern Aufgrund der Einbausituation konnten die Bauteile zum Zeitpunkt der Erstellung des Schadstoff-



GSW WORMS MBH
Architektur und Stadtentwicklung

			gutachtens nicht erfasst werden, sondern waren erst im Zuge der Schadstoffsanierung / Abbrucharbeiten zu erkennen.
06	24.01.2017	4.319,69 €	Verfüllen des Brunnens, Schachtrückbau Der Brunnen war zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht bekannt sondern trat erst im Zuge des Abbruchs zu Tage.
07	13.04.2017	6.430,25 €	Sanierung eines mit Asbestbruch verfüllten Hohlraumes im Bereich des Podestes Anbau C Aufgrund der Einbausituation konnte der Hohlraum zum Zeitpunkt der Erstellung des Schadstoffgutachtens nicht erfasst werden, sondern waren erst im Zuge der Schadstoffsanierung / Abbrucharbeiten zu erkennen.
08	22.03.2017	205.394,00 €	Aussortieren, Aussieben und Entsorgen von belastetem Ziegelbauschutt (Schwarze Korkdämmung im Zwischenraum der beiden Mauerwerksaußenwandscheiben) Aufgrund der Einbausituation konnte das Material zum Zeitpunkt der Erstellung des Schadstoffgutachtens nicht erfasst werden, sondern waren erst im Zuge der Schadstoffsanierung / Abbrucharbeiten zu erkennen.
Summe Nachträge 01 – 08		267.738,31 €	
Nebenkosten KG 700			
<u>geschätzt anteilig ca. 13 %</u>		<u>35.000,00 €</u>	
<u>Zusatzkosten gesamt</u>		<u>302.738,31 €</u>	